

Bezugspreis: Für den Monat März 1923 M. ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Verlag: SW 68, Lindenstraße 3

Freitag, den 23. März 1923

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3

Der völkische Volksverrat.

Aufgedeckte Mord- und Umsturzverschwörung — Verhaftungen in zahlreichen Städten Preußens.

Im Preussischen Landtag wird heute der Minister des Innern, Genosse Severing, in Verantwortung einer sozialdemokratischen Interpellation Auskünfte über die Aufdeckung einer rechtsputschistischen Verschwörung geben...

Indes genügt das, was bisher bekannt wurde und weiter unten veröffentlicht wird, um die Größe der Gefahr erkennen zu lassen, an der Reich und Staat vorübergezogen sind...

Es mag sein, daß ein Teil dieser Leute von verworrenen Ideen geleitet ist, die sie selber noch für „politisch“ halten. Die geistige Verwirrung, die der Krieg mit seinen unfruchtlichen Nachspielen in unzureichend ausgerüsteten Gehirnen anrichtete...

So wird der „Deutschen Zeitung“ von der Deutschvölkischen Freiheitspartei geschrieben:

Seit Wochen sind wir unterrichtet, daß die preussischen Regierung einen Schlag gegen die völkische Bewegung, insbesondere gegen die Deutschvölkische Freiheitspartei planen...

Der Stein ist ins Rollen gekommen durch die Entlassung eines Polizeispießes namens Richter, der sich in die Turnerschaften der Freiheitspartei eingeschlichen hatte...

Der Stein ist ins Rollen gekommen durch die Entlassung eines Polizeispießes namens Richter, der sich in die Turnerschaften der Freiheitspartei eingeschlichen hatte...

Das ist von der ersten bis zur letzten Zeile Unsinn. Unwahr ist die Geschichte von dem Polizeispieß Richter, und lächerlich erlogen ist die Geschichte von dem „Aufmarsch der Roten Armee“...

so wissen diese aus schmerzlichen Erfahrungen, daß alle gewalttätigen Aktionen durch den entschlossenen Widerstand der großen Sozialdemokratischen Partei zum Scheitern verurteilt sind...

Wo Bestrebungen der Arbeiterklasse im Gange sind, den halb militärisch ausgezogenen faschistischen Verschwörerbanden etwas physisch Gleichwertiges — moralisch freilich weit Überlegenem — entgegenzustellen, da sind sie nicht von aggressiven Absichten bestimmt...

Es ist gewiß ein überaus gefährlicher Zustand, wenn sich verschiedene Teile der Bevölkerung kampfbereit gegenüberstehen, doppelt gefährlich in einer Zeit, in der, auch von außen die schwersten Gefahren drohen...

Die bayerische Nationalsozialistische Partei, die mit der Deutschvölkischen in enger Verbindung steht, gibt täglich ungeschweht in ihren Blättern und ihren Versammlungen die Parole aus: „Verräter müssen vernichtet werden!“

Das Volk hat ein Recht, Schutz zu verlangen vor denjenigen, die selber Dolche schleifen, indes sie Dolchstoßlegenden erfinden. Es empfindet in seiner ungeheuren Mehrheit Ekel vor dem stumpfsinnigen, blutrünstigen Verschwörertum...

Das bekannte Abkommen zwischen dem Reichswehrministerium und dem preussischen Ministerium des Innern hat für die Geheimorganisationen den 31. März zu einem kritischen Tag gemacht. Die Führer dieser Organisationen übten sich in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht und richteten ihren ganzen Grimm gegen den preussischen Minister des Innern Genossen Severing...

aufzudecken. Die Ziele der festgenommenen Rechtsputschisten waren zum Teil ziemlich verworren, zum Teil aber auch, von ihrem Standpunkt aus, sehr folgerichtig. Ein Teil von ihnen verfolgte nämlich keinen geringeren Plan, als den, die preussische Regierung gewaltsam zu stürzen...

um damit vor allem auch Severing aus dem Amt zu entfernen und das bewährte Abkommen damit zum Scheitern zu bringen. Gelang dies nicht, so war eine besonders zielbewusste Gruppe entschlossen, ein Attentat auf Severing zu unternehmen...

Zunächst wurde eine planmäßige Hehe gegen Severing ins Werk gesetzt. Wie dabei vorgegangen werden sollte, zeigt folgendes Dokument:

Deutschvölkische Freiheitspartei, Presseabteilung. An die Landesverbände und Ortsgruppen, die keinem Landesverband angeschlossen sind:

Sämtliche Ortsgruppen der Partei haben im Verlaufe der nächsten Tage eine Depesche an den Reichsminister zu richten, die, ohne den Wortlaut von hier festzusetzen, folgendes enthalten soll:

Bewahrung gegen die Verhaftung der völkischen Führer in Berlin, Schlesien und anderen Orten des Reichs. Mahnung an den Reichsminister, nicht nachzugeben und im bisherigen Widerstand gegen die Ruhrbesetzung zu verharren...

Daß der Major a. D. Weberstedt mit den Vorbereitern des Nordkomplots in Verbindung stand, soll damit keineswegs behauptet werden. Tatsache aber ist, daß alles vorhanden war...

Gedacht wurde das Verschwörertreiben durch die Deutschvölkische Partei und die Nationalsozialistische Partei, die bekanntlich in enger Verbindung miteinander stehen. Wie weit die Führer dieser Parteien mit den Plänen, die unter ihrem Schutz gesponnen wurden...

u. Graefe, Wulle und Henning ihre schärfste Aufmerksamkeit zuwandten. Diese völkischen Heiden gerieten infolgedessen in einen Zustand äußerster Bestürzung...

Somit sind gestern in verschiedenen Städten des Reichs zahlreiche Verhaftungen erfolgt. Von den in Berlin vorgenommenen wurden 12 aufrechterhalten...

Viele von den Gesuchten hatten allerdings gleich bei den ersten Anzeichen einer beginnenden polizeilichen Kampagne ihre Wohnungen verlassen...

Eine Verhaftung in Breslau.

Im übrigen läßt sich nicht sagen, daß alle Verschwörer über das Maß von Schamheit verfügten, das nun einmal zu ihrem gefährlichen Handeln notwendig ist. Bezeichnend für diese allgemeine Beobachtung ist u. a. folgender Vorfall. Vor einigen Tagen fand in Breslau eine Geheim Sitzung statt...

Der Wortlaut der Anfrage.

Die Große Anfrage über die rechtsbolschewistischen „Selbstschutz“-Organisationen, die von der sozialdemokratischen Fraktion des Preussischen Landtags eingebracht ist...

In den letzten Wochen haben in der Öffentlichkeit lebhaftere Erörterungen über die Tätigkeit von Selbstschutzhorganisationen verschiedener Art stattgefunden. Ist die Staatsregierung bereit, Mitteilungen über die von ihr getroffenen Abwehrmaßnahmen zum Schutze der öffentlichen Ordnung zu machen?













